

Quelle: Südkurier vom 15.02.2016

Klosterhonig mit neuem Gewürz

Über Wärmendes gegen Winterkälte erfahren die Besucher des Klosterladens im Benediktinerinnenpriorat Kloster Habsthal

von Nicole Rauscher



Zusammen beraten Viktoria Schönenberger (links) und Doris Danner (rechts) als Mitarbeiterinnen des Klosterladens die Kundinnen Ulrike Rimmele (Zweite von links) und Maria Klaus (Zweite von rechts) über die Wirkungsweise der Galgantwurzel. Zusammen beraten Viktoria Schönenberger (links) und Doris Danner (rechts) als Mitarbeiterinnen des Klosterladens die Kundinnen Ulrike Rimmele (Zweite von links) und Maria Klaus (Zweite von rechts) über die Wirkungsweise der Galgantwurzel. | Bild: Nicole Rauscher

In entspannter Atmosphäre kaufen Liebhaber des Klosterladens im Benediktinerinnenpriorat Kloster Habsthal Stärkendes und Wärmendes gegen Winterkälte. Dabei konnten wärmende Getränke gekostet, Honig versucht und Heilwolle gespürt werden.

Neu ist, dass es den klostereigenen und selbstgeschleuderten Honig mit Galgant gibt. „Das ist ein Wurzelpulver, das schon von Hildegard von Bingen als Heilmittel eingesetzt worden ist“, informierte Doris Danner vom Förderkreis des Klosters. Sie hält die Fäden des Klosterladens in der Hand und stellte den Honig her. Dieses Gewürz gab sie nicht zuletzt deshalb dazu, „weil es gut fürs Immunsystem ist“. Die von der Benediktiner-Äbtissin Hildegard verwendete Wurzel stammte aus China und gehört zur Ingwer-Familie. Bekannt wurde es für seine wärmende Wirkung und sie verwendete Galgant als herzwirksames Mittel. Im 16. Jahrhundert erkannte der italienische Arzt Mattioli, dass Galgant die Verdauung fördere und gut gegen Blähungen sei. Die moderne Wissenschaft bestätigte dies. Das führte zur Anerkennung des Bundesamtes für Arzneimittel und Medizinprodukte der Hildegard-Medizin.

Damit ist die Wirksamkeit des Pulvers gegeben. Galgantwurzelpulver sollte man im Mund zergehen lassen, damit die Wurzel ihre Wirkung über die Schleimhäute entfalten kann. Deshalb rät Danner: „Einen Löffel Honig im Mund zergehen lassen und ganz langsam schlucken“.

Über bewährte Hausmittel informierte auch die Mitarbeiterin Viktoria Schönenberger. Sie engagiert sich seit knapp zwei Jahren im Förderkreis und findet es so angenehm, „weil hier einfach der Mensch noch im Vordergrund steht.“ Die Idee für diesen Thementag entsprang aus dem Arbeitskreis. „Die Produkte wie Schafwolle, Honig, Tees, selbstgewebte Schals führen wir das ganze Jahr, aber es ging darum, diese nun als Schwerpunkt aufzugreifen“, so Danner. Deshalb stellten sie eine Auswahl zusammen, „die das Immunsystem stärken, warm geben und uns gut ins Frühjahr schicken.“ Außerdem beraten die Mitarbeiter des Klosterladens zu den Produkten, „denn sie werden dazu regelmäßig geschult“, informiert sie.